Tipps zum Umgang mit demenziell Erkrankten

Vortragsreihe des Vereins Pro Dem im Hansa-Pflegenzentrum beginnt am 20. August

BRINKUM ▪ Eine neue Vortragsreihe rund um das Thema Demenz hat der Verein Pro Dem ausgearbeitet. Die Referate im Hansa-Pflegenzentrum an der Weyher Straße 162 richten sich an Senioren, Angehörige von Menschen mit Demenz sowie Nachbarn, Freunde und Interessierte.

Den Auftakt macht am Mittwoch, 20. August, 16 Uhr, Elisabeth Spielmann, die zum Thema „Demenz – Was ist das eigentlich genau?“ spricht. Die Zuhörer erfahren, dass Demenz der Oberbegriff für nachlassende geistige Fähigkeiten als Folge einer Hirnschädigung ist. Dahinter verbergen sich laut Mitteilung verschiedene Krankheitsbilder, die mit

einem Verlust der geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern, Orientierung und Verknüpfen von Gedächtnisinhalten einhergehen. Diese Störungen erschweren die Bewältigung des Alltags. Spielmann zeigt auch Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen auf.

„Tipps zur Kommunikation mit demenziell Erkrankten“ gibt Lilja Helms am Mittwoch, 24. September, um 16 Uhr. Da die Welt von Demenz-Patienten sowie deren Verhaltensweisen oft schwer zu verstehen seien, müssten die betreuenden Angehörigen individuelle Strategien entwickeln, heißt es in der Mitteilung. Helms zeigt Probleme in der Kommunikation von an

Demenz Erkrankten auf, sie gibt Tipps zum „besseren und leichteren Umgang“ mit ihnen und verweist wie Spielmann auf Entlastungsmöglichkeiten.

Die „Technischen Unterstützungssysteme für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen“ hat sich Linda Pitzschler als Thema ausgewählt. Sie ist Technikberaterin bei Pro Dem und stellt den Zuhörern Unterstützungssysteme speziell für demenziell Erkrankte vor. Die Systeme seien nicht nur auf die direkt betroffenen Menschen beschränkt, sondern würden Angehörige, Pflegepersonal, Ärzte und freiwillige Helfer mit einbeziehen. Ziel sei es, den Senioren ein selbstständiges

Leben im häuslichen Umfeld zu ermöglichen.

Um „Pflegebedarf und Pflegestufen – ab wann steht mir eigentlich was zu“ geht es am Mittwoch, 19. November, in Helms zweitem Vortrag. Immer häufiger benötigten Ältere und Menschen mit Demenz Hilfe bei der Pflege und im Haushalt. Viele wüssten nicht, wer Leistungen von der Pflegeversicherung erhalte und wie das geschehe. Helms zeigt auch die wichtigsten Änderungen durch die Pflegereform 2015 auf.

Für alle Vorträge gilt: Sie sind kostenlos. Der Verein bittet um eine Spende für seine Arbeit und um Anmeldungen unter Ruf 0421/ 898 3344. ▪ ah